Erstellen einer PostScript-Datei unter Windows 98 mit Word 2000

Sie möchten uns Ihre Druckvorlage als PostScript-Datei einreichen.
Um Fehler in der Herstellung von vorneherein auszuschließen, möchten wir Sie bitten, folgende Punkte zu beachten:

- Bitte reichen Sie uns Ihre PS-Datei gebrannt auf einer CD-ROM ein.
Bitte schicken Sie uns die Datei **nicht per E-Mail** und verwenden Sie keine Disketten.

- Gerne prüfen wir vorab eine kleine **Probedatei**, die Sie uns auchmailen können.

- Bitte reichen Sie nur **eine einzige Datei** ein, nicht mehrere Dateien, die wir zusammenfügen müssen. Die Bearbeitung von mehrerenDateien kann **nicht** erfolgen.

- Wir benötigen zu einer Datei immer auch einen **Kontrollausdruck**. Nur so können wir grobe Abweichungen feststellen und verhindern. Die Bearbeitung einer Datei ohne Ausdruck kann **nicht** erfolgen.

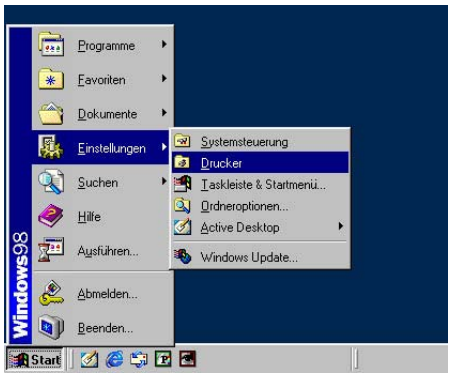
- Bitte reichen Sie uns die Datei erst dann ein, wenn Sie garantiert **vollständig** ist und nicht mehr korrigiert wird. Wenn Sie die Datei komplett neu einreichen oder einzelne Teile nachreichen, fallen Mehrkosten an, die wir Ihnen in Rechnung stellen müssen.

- In Ausnahmefällen können wir auch PDF-Dateien prüfen und weiterverarbeiten. Allerdings raten wir hiervon grundsätzlich ab, da es bei rund 70% aller PDF-Dateien Probleme gibt - etwa bezüglich der Fonts etc. **Auf keinem Fall sollte der PDF-Writer von Acrobat zum Erstellen einer Datei verwendet werden.**

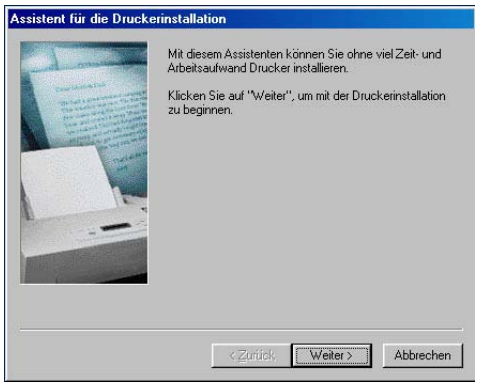
Haben Sie vielen Dank für Ihr Verständnis.

1. PostScript-Druckertreiber installieren

Unter *Start* zu *Einstellungen/Drucker* gehen.

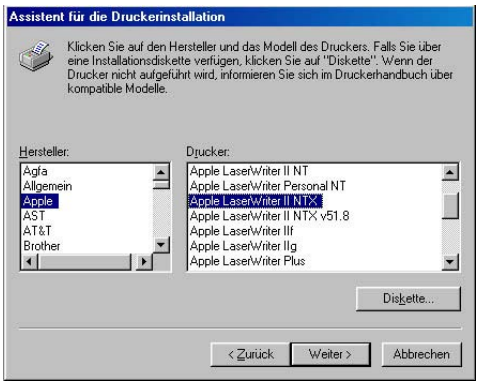


Auf *Neuer Drucker* doppelklicken.



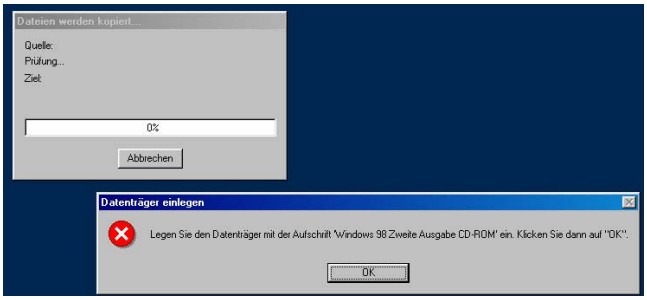
Der Installationsassistent für Druckertreiber erscheint. *Lokaler Drucker* einstellen.

Den Drucker *Apple LaserWriter II NTX* auswählen.



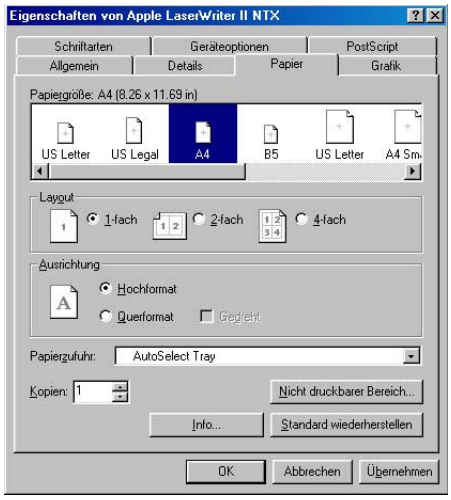
Als Druckeranschluß *File* anwählen.

Nach der Aufforderung durch Windows legen Sie die CD mit Windows 98 ein und geben den Pfad mit den Installationsdateien (i.d.R. D:\WIN98) an.

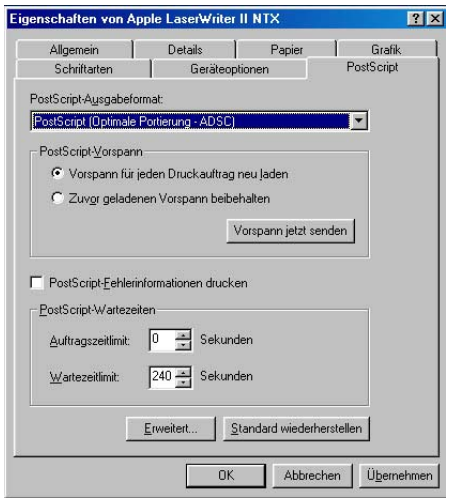


Nachdem die Installation des Druckertreibers abgeschlossen ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und im dann erscheinenden Kontextmenü auf *Eigenschaften*.

Auf der Registerkarte *Papier* wählen Sie *A4* aus.



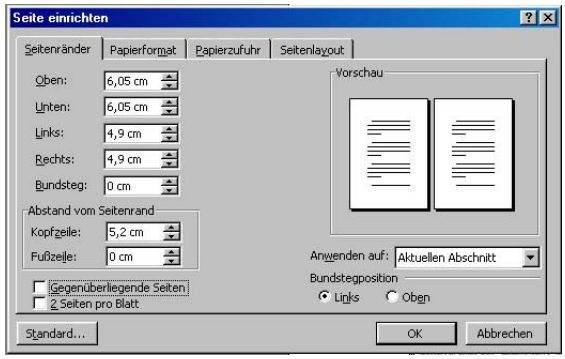
Auf der Registerkarte *PostScript* wählen Sie *Optimale Portierung – ADSC* aus.



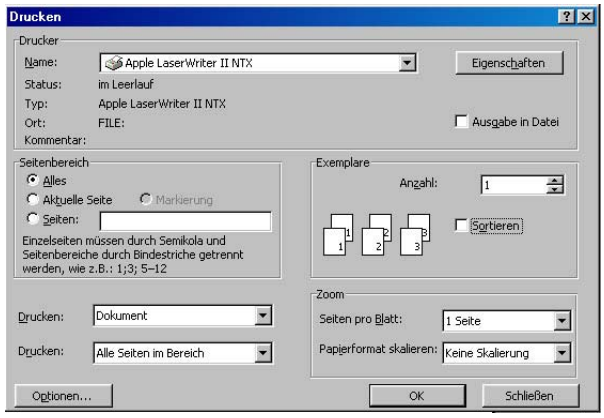
Diese Änderungen bestätigen Sie dann mit *OK*.

2. PostScript-Datei aus Word-Dokument erzeugen

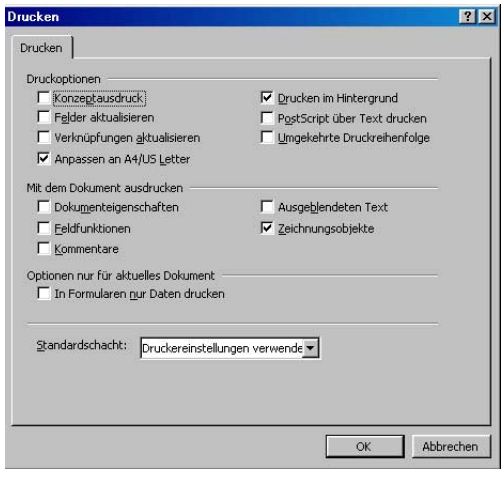
Word starten. Das Word-Dokument öffnen.



Bitte stellen Sie unter *Seite einrichten* zunächst sicher, daß der linke und der rechte Seitenrand (bzw. der innere und der äußere) gleich groß sind. Sollte Ihr Text aus mehreren Word-Dokumenten bestehen, so stellen Sie ebenfalls sicher, daß die Seitenränder bei allen Dokumenten gleich groß sind.



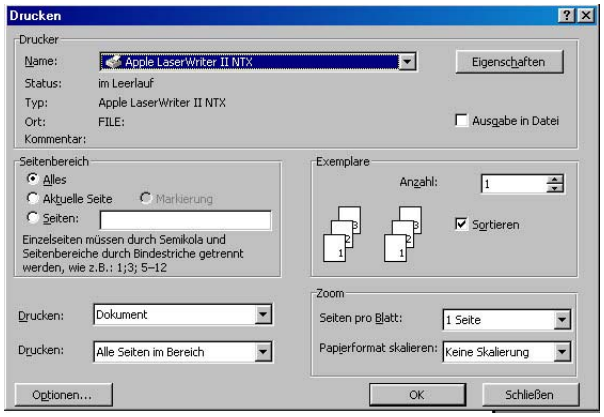
Dann gehen Sie in das Druckmenü. Hier wählen Sie den zuvor installierten *Apple Laserwriter II NTX* aus. Unter Optionen stellen Sie sicher, daß *Umgekehrte Druckreihenfolge* nicht ausgewählt ist.



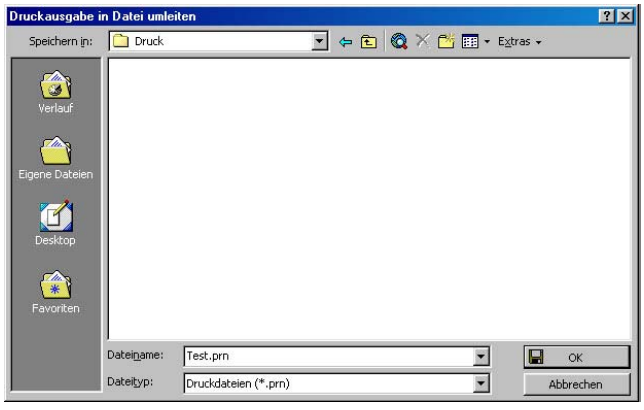
Dieses Fenster schließen sie mit *OK.* Sie sind nun wieder im Hauptfenster des Druckmenüs, das Sie dann zunächst mit *Schließen* schließen.

Stellen Sie nun die *Ansicht* auf *Seitenlayout* und überprüfen Sie, ob der Wechsel des Druckers zu Verschiebungen bei Zeilen- und Seitenumbrüchen geführt hat. Bei 'unschönen' Umbrüchen greifen Sie ggf. ein. Bedenken Sie auch, daß nun möglicherweise Änderungen im Inhaltsverzeichnis und in anderen Verzeichnissen notwendig sind.

Nachdem Sie mit dem Dokument, wie es im Seitenlayoutmodus angezeigt wird, zufrieden sind, gehen Sie erneut in das Druckmenü.



Nun starten Sie den Druck mit *OK.* Da der Drucker am Anschluß *File* angeschlossen ist, fordert Sie Word nun auf, einen Dateinamen einzugeben sowie einen Pfad, wohin die Datei gespeichert werden soll.

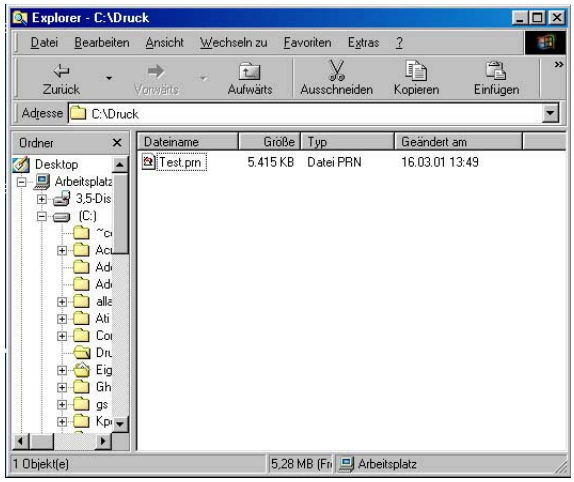


Sie sollten die erzeugte Datei prüfen, indem Sie diese entweder auf einem PostScript-Drucker ausdrucken oder mit einer Software names Ghostview auf dem Bildschirm betrachten.

Eine PostScript-Datei können Sie unter DOS mit *Copy Dateiname.prn lpt1:* in die Druckerqueue eines an LPT1 angeschlossenen PostScript-Drukkers kopieren.

Ghostview ist unter http://www.cs.wisc.edu/~ghost/ erhältlich.

Die erzeugte PostScript-Datei schicken Sie uns dann auf CD-Rom.



LIT VERLAG Münster – Hamburg – Berlin - Wien - London

Grevener Straße 179 48159 Münster Tel. 0251- 23 50 91
Fax 0251- 23 19 72 E-Mail: lit@lit-verlag.de http://www.lit-verlag.de

Erzeugung der PS-Datei:

Um nun eine PostScript Datei zu erzeugen, drucken Sie Ihren Text nun einfach auf diesem virtuellen Drucker aus.
Dazu gehen Sie wie gewohnt im Menü **Datei** auf **Drucken.**
Hier wählen sie den PS_Treiber aus und klicken dann auf **Drucken.**
Nun werden Sie nach einem Dateinamen gefragt, unter dem die PS-Datei gespeichert werden soll. Geben Sie hier zum Beispiel *c:\Druckvorlage* ein. Windows hängt an diese Datei automatisch die Endung .prn an. Diese Endung sagt nur aus, dass es sich um eine Druckdatei handelt, auch wenn es eigentlich eine PS-Datei ist.

Achtung:

Word produziert manchmal einen "Fehler" wodurch Zeilen- und Seitenumbrüche über das gesamte Dokument verschoben werden. Dadurch unterscheidet sich dann später die PS-Datei und damit auch die Druckversio von Ihrer Word-Datei.

Dieses Problem ist an sich eine gewollte Funktion von Word. Hier liest Word die Druckerspezifischen Daten wie Papiergrössen und bedruckbare Bereiche vom Treiber ein, und passt die Formatierungen entsprechend an.
In unserem Fall ist eine solche Korrektur natürlich nicht erwünscht.

Dies können Sie umgehen, indem Sie im Menü **Datei** auf **Drucken** klicken, den PS-Treiber auswählen, nun den Dialog aber NICHT mit **Drucken** sondern mit **Schliessen** beenden. Daraufhin wird keine Datei ausgegeben, aber Word passt die Datei trotzdem an den "Drucker" an. Nun können Sie die Formatierung noch einmal kontrollieren und evtl. per Hand korrigieren und speichern.
Wenn Sie dann wieder auf **Drucken** gehen und dieses Mal auch wirklich eine Datei ausgeben lassen, sollte diese sich nicht mehr von der Word-Vorlage unterscheiden.

Überprüfung der PS-Datei:

Die so erzeugte PS-Datei kann nicht mit Word geöffnet werden. Dafür wird ein spezielles Programm, z.B. **Ghostview** benötigt.

Sie können unter der Adresse http://www.cs.wisc.edu/~ghost/
die Programme GhostView und Ghostscript (diese gehören zusammen) herunterladen.

> Direkte Adressen der herunterzuladenen Dateien sind:
>
> ftp://mirror.cs.wisc.edu/pub/mirrors/ghost/AFPL/gs853/gs853w32.exe
> und
> ftp://mirror.cs.wisc.edu/pub/mirrors/ghost/ghostgum/gsv47w32.exe
>
> Diese können sich jedoch ändern. Sollten Sie nicht mehr gültig sein, suchen Sie bitte unter der oben angegebenen Adresse die Versionen für Windows (Win32) und laden diese herunter

Mit Ghostview können sie dann die PS-Datei einsehen und ausdrucken.

Bitte erstellen Sie Ihren Kontrollausdruck UNBEDINGT aus der PS-Datei, damit dieser auch wirklich mit der Datei übereinstimmt.